

SKOP und AVA Kooperation

www.academy-of-visual-arts.de

www.skop-ffm.de

Musikmarathon mit Roland Graeter und Gästen

AVA

Ostparkstraße 47 - 49

Samstag, 28. Mai 2011, 20.00 Uhr

Wieder führt **SKOP** eine Veranstaltung mit der **AVA, Academy of Visual Arts - Frankfurter Akademie für Kommunikation und Design** - durch. Die Veranstaltung findet im Saal der **AVA** statt.

Musikmarathon ist ein Projekt von **Roland Graeter**, er spielt 2011 an jeden Abend an einem anderen Ort mit anderen Musikern zusammen. Abschlußkonzert wird am 31. Dezember 2011 in Berlin sein. www.musikmarathon.com/cmstexte/expose.php

„**Musikmarathon 2011** – ein Credo für mehr Improvisationskunst in unserer Kultur. Mit dem Projekt Musikmarathon 2011 begegnen er und seine Musik an 365 Tagen und 365 Orten 365 Partnern: Musiker aller Sparten, Performance-Künstler, kleinere Ensembles, Klanginstallationen ... bis hin zu ausgewählten Geräuschquellen: Bei jedem dieser Konzerte geht es um freie Improvisation, es sind ad hoc-Begegnungen, die nur durchs Ohr und die Intuition gesteuert werden. Alle Konzerte sind 36,5 plus 3,65 Minuten lang. Das zweite, kurze Stück, die Zugabe, soll später zu einer Mosaik-Komposition aus allen 365 Zugaben verwendet werden.“ Roland Graeter,

„Zupfen, reißen, schlagen, schaben, reiben, tasten, streichen und noch andere Spielweisen werden wir an diesem Abend hören und sehen. Wir werden Instrumente sehen und hören, die mit speziell hergestellten Saiten versehen sind. Sie klingen auf der einen Saite elektronisch verstärkt und auf der anderen Saite nur durch die jeweiligen Resonanzkörper“ Das war auch schon bei der letzten Veranstaltung zu lesen und an diesem Abend auch mit **Roland Graeter** eine Rolle spielen.

Folgende Musiker werden zusammen spielen:

Roland Graeter, Cello und Stimme - Stuttgart;

Peter Wießenthauer, Monochord, Polychord - Frankfurt;

Yulia Zvezdonkina, Monochorde - Frankfurt und

Gero Koenig, MonoChord - Köln.

Roland Graeter, Komponist und Improvisationsmusiker, nach eingehendem Musikstudium, Cello und



Roland Graeter, Cello

Stimme, konzentrierte Graeter sich auf das Zusammenspiel mit sich selbst. Die Musik entwickelt sich dabei in dem Spannungsfeld von Stimme und Cello. In seiner Musik herrschen zwei Konstruktionselemente vor: ein intuitives- und ein rationales Element. „Die architektonische Herangehensweise (Komposition, Konzepte) prägt sich wegen ihrer Reproduzierbarkeit besser ins kollektive Bewusstsein ein. Intuitive Musik dagegen ist für ihn ein wacher Rausch lautmalerischer Trance und endet im Vergessen, aber sie schafft auch, - wie im Bereich der Sprache die freie Rede - aus dem Moment heraus durchaus Struktur, Form und Sinn.“ http://de.wikipedia.org/wiki/Roland_Graeter

Musikmarathon ist ein Projekt von **Roland Graeter**, er spielt das gesamte Jahr 2011 über, jeden Abend an einem anderen Ort mit anderen Musikern zusammen. Abschlußkonzert wird am 31. Dezember 2011 in Berlin sein.

Das **Ensemble für Experimentelle Musik der AVA** spielt in wechselnden Besetzungen. Heute Abend



Yulia Zvezdonkina

spielt ein Mitglied, **Yulia Zvezdonkina** mit **Peter Wießenthaler** zusammen. Die Saiten sind für diese Monochorde speziell hergestellt, es sind umspinnene Saiten in verschiedenen Tonhöhen. **Yulia Zvezdonkina** und **Peter Wießenthaler** spielen auf jeweils einem Monochord. Auch hier werden die gespielten Töne mit Kontaktmikrofonen aufgenommen und über Lautsprecher in den Raum abgestrahlt. Max/MSP verändert die Töne, sie werden wieder eingespielt, der Ablauf ist streng geregelt. Für das Zusammenspiel wurden Ein- und Auschlusskriterien entwickelt. Diese bestimmen das eigene Spiel und das Zusammenspiel. Peter Wießenthaler leitet dieses „Ensemble“ heute in

Duo-Formierung.

Der Komponist **Peter Wießenthaler** wird an diesem Abend Four Strings und ein Monochord bespielen.



Peter Wießenthaler, Four Strings und Computer

Das Four Strings ist mit vier tiefen bzw. sehr tiefen Saiten bespannt. Das Instrument ist mit einem Kontaktmikrofonen bestückt und wird über **einen** Lautsprecher gespielt, der hinter dem Spieler steht. Dadurch wird der Klang des Instrumentes eindeutig diesem Instrument zugeordnet. Die tiefen Saiten werden auf verschiedene Weisen abgeriffen, so dass auch sehr hohe Töne entstehen können. Mit der Software Max/MSP werden die Töne live bearbeitet und wieder zum aktuellen Spiel via Lautsprecher dazugegeben.

SKOP hat den Komponisten **Gero Koenig** zu diesem Abend mit eingeladen. Er spielt für dieses Kon-



Gero Koenig

zert auf einem Monochord, das mit zwei Tonabnehmern bestückt ist. Dadurch lassen sich jeweils die beiden Teile der Saite in ihrer Schwingung abgreifen. Mit der Software Max/MSP, eine für Komponisten der Neuen Musik entwickelte Software, lassen sich über Klanganalysen extrem komplexe Echtzeitveränderungen der Töne über einen Lautsprecher in das Live-Spiel integrieren. **Gero Koenig** arbeitet zur Zeit an einer Erweiterung für das von ihm entwickelte Instrument „Chordeograph 2“, mehr auf seiner Website: <http://www.chordeograph.de/> **Gero Koenig** führte seine Musik mehrfach im ZKM Karlsruhe auf. **Gero Koenig** spielte sein Musik in verschiedenen europäischen Städten.

SKOP und AVA

Musikmarathon Roland Graeter mit Gästen

Programm

Samstag, 28. Mai, 2011, 20 Uhr

Roland Graeter, Cello und Stimme, Stuttgart
Yulia Zvezdonkina, Monochord, Frankfurt
Gero Koenig, MonoChord, Köln
Peter Wießenthauer, Monochord, Four Strings, Frankfurt

1. Spiel - 36,5 Minuten
2. Spiel - 3,65 Minuten

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Pause ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

Verschiedene Spielekonstellationen
Absprache an diesem Abend

Diskussion

Eintritt: 9,99 Euro